

Auf Shoppingtour in Ostbelgien

Herren feierten in Ripsdorf in zwei Sälen und mit drei Rednern aus dem Nachbarland

VON STEFAN LIESER

Ripsdorf. Und wieder bewiesen die Verantwortlichen des Karnevalsvereins (KV) ein gutes Händchen und boten ein gelungenes Programm für die Doppel-Herrensitzung in den beiden Sälen. Einer der Höhepunkte war Volker Weininger als „Der Sitzungspräsident“.

300 Jecke überwiegend aus dem Kreisgebiet hier, 260 Jecke überwiegend aus den Orten der angrenzenden rheinland-pfälzischen Eifel dort: Das ist die gewohnte Aufteilung bei den Herrensitzungen in den Sälen Breuer und Huth-Hammes. „Natürlich sind beide Säle ausverkauft“, sagte Alois Jütten vom KV im Saal Breuer, wo das Publikum statt des Tuschs vom Musikverein Waldorf die eigene Bestätigung anstimmt: Ein vielstimmiges „Ei, ei, ei – au, au au!“

Mittendrin Tobias Schreiber aus Kerpen im Rhein-Erft-Kreis, zum achten Mal auf der Herrensitzung. Ein Kumpel lebt in Ripsdorf, und da nutzt er die Gelegenheit: „Das ist hier total entspannt! Und die Büttendredner lassen Witze raus, die sie sich in den großen Kölner Sälen schon lange nicht mehr trauen würden!“ Ihm gefiel eben neben den Tänzen der „LNZ Girls“ aus Erftstadt, der „Fiesta Brazil“ aus Hellenthal und der Showtanzgarde der Show Fanfares aus Ripsdorf vor allem die jecke Ansprache ohne Filter in der Bütt oder beim Zwiesgespräch zum Beispiel von „Dr Drüje“ (Manuel Jodocy), „Nebonte Pitter“ (Edgar Andres) oder dem „Pitter Männchen“ (Roland Lenz). Die drei sind alle aus Ostbelgien. „Da waren wir auf Shoppingtour“, so Jütten schmunzelnd.

Der, der Zoten unterhalb der Gürtellinie nicht nötig hat, kam aus Köln und ist seit drei Jahren einer der Stars im rheinischen



Einen Hauch von Karneval in Rio bot „Fiesta Brazil“ aus Hellenthal in Ripsdorf.

Fotos: Lieser



„Wir hatten nur Topfgeschlagen als Programm, heute wird eine genderneutrale Vogelscheuche aus komplett kompostierbaren Dinkel-Reisflocken gekloppt!“

Volker Weininger

Karneval. Volker Weininger, Kabarettist und gelernter Lehrer, geht in diesem Jahr mit seinem Programm „Der Sitzungspräsident“ sogar auf Tournee. Der Er-

folg macht mutig. Der 47-Jährige trägt eine Elferratsmütze, schwarze Hose, rote Jacke – und brauchte für seinen rund 25-minütigen Vortrag nur zweierlei:

einen Stehtisch und Bier. Sieben Gläser kippte er auf der Bühne zuerst im Saal Huth-Hammes, sieben weitere Bier dann im Saal Breuer. Was im Publikum die naheliegende Frage aufwarf: Selbst wenn es alkoholfrei war – hat der eine Titanen-Blase?

Das ließ dieser Sitzungspräsident offen – nebenbei: seine tatsächlichen Amtskollegen waren in Ripsdorf Peter Peetz und Stefan Wagener. Die Kunst des geraden noch verständlichen Lallens

und leichtes Wanken bot der Kabarettist zum Beispiel mit „alle Mann auf Ballermann“.

Jedenfalls, so der „Präsident“, gehe es jetzt um den 95. Geburtstag des verdienten Elferratskollegen Hubert. Und schon gab ein Wort das andere. Geburtstagsfeier – das sei heute doch schon bei den Kindern ganz anders als früher. „Wir hatten nur Topfgeschlagen als Programm, heute wird eine genderneutrale Vogelscheuche aus komplett kompostierbaren Dinkel-Reisflocken gekloppt!“ Das – und er prostete dem Publikum mal wieder zu – verstehe er nicht mehr. Der Alkohol sei aber in seinem Elferratsclub kein Problem! Eher die Bereitschaft von Hoteliers, diesen Elferrat beim verdienten Jahresurlaub für einen „All-Inklusiv-Urlaub“ einzubuchen: „Wir sind die Heuschreckenplage der Gastronomie.“

Mit Blick auf die Trinkfestigkeit fragte er mal nach, wer denn im Saal „für morgen freigenommen hat“. Zwei Dutzend aus dem Publikum meldeten sich und bekamen ein verächtliches „Ihr Amateure!“ zu hören. Pult und „Präsident“ wankten leicht – erreicht war Bier Nummer sechs: Diese Art des Dialogs gehört bei Weininger zum Programm.

In beiden Sälen ließen die Herren den „Präsidenten“ nur nach einer Zugabe und von der Bühne. Danach stieg Volker Weininger wieder ins Auto zu seinem Fahrer. „Das war super – etwas rustikal“, sagte er lachend über seine Auftritte in der Eifel. Sprach's und zurück ging es nach Köln.

Alois Jütten war da noch ganz fasziniert. Diese Premiere bei der Doppel-Herrensitzung war ein echtes Highlight – wie so viele in den vergangenen Jahren. „Aber in Weiningers Preiskategorie können wir uns das auch nur ab und zu leisten“, meinte er.

Prinzenzepter statt Präsi-Mikro

Sieberather feierten ihre Sitzung in Wolfert mit einem Präsidenten-Duo

VON STEPHAN EVERLING

Wolfert. Volle Hütte, super Stimmung und familiärer Zusammenhalt – das zeichnet die Sitzungen des KV Blau-Gelb Sieberath aus. Man kennt sich, man freut sich, und so ist das dichte Gedränge im Dorfsaal ein unbedingtes Qualitätsmerkmal und mitverantwortlich für das nette Miteinander.

Die Kostümsitzung stand unter der Leitung eines Präsidenten-Vertretungs-Duos, da der langjährige Sitzungspräsident der Sieberather, André Peters, in diesem Jahr das Mikrofon mit dem Prinzenzepter getauscht und damit eine eher verschwiegene Rolle auf der Bühne eingenommen hatte. Florian FINDER und der Vorsitzende Uli Kessel führten mit viel Schwung durch den Abend.

Als erster Redner ging der „Pfundskerl“, Kai Kramosta aus

Mayen, auf die Bühne und heizte die Stimmung an. Speziell für das Prinzenpaar vorbereitet hatte Präsident FINDER mit Angela GÖLDEN eine Nummer als „Erna und Erwin“. Umrahmt wurden diese Auftritte von Tanzeinlagen der Kinder- und Jugendtanzgarden der Sieberather.

Als Urgestein des Karnevals in Wolfert und Sieberath durfte der „Anger Mann“, Heinz-Bert WEIMBS, nicht fehlen. Schließlich stand der aus dem benachbarten Wahlort stammende Büt-



Gemeinsam tanzten Jugend- und Prinzengarde der Sieberather.



Die Eifelherzen begeisterten die Jecken mit teilweise neuer Besetzung.

Fotos: Everling

tenredner bereits in Sieberath auf der Bühne, als es noch keinen Karnevalsverein dort gab. „Ich habe auch einmal den damaligen Präsidenten Paul Schmitz aus Dickerscheid vertreten“, so Weimbs.

Mit Showtanzgruppe und Solomariechen war der Verein „Hei on Klei“ aus Wegberg gekommen. Zu einer gemeinsamen Showtanztruppe hatten sich die Sieberather Jugendgruppen „Tanzsterne“ und „Fünkchen“ zusammengetan und wirbelten als Matrosen über die Bühne. „Jetzt müsst ihr euch nur noch

einen tollen Namen geben“, lobte FINDER den Auftritt.

Ein Exportschlagler im Eifeler Karneval sind seit mehreren Jahren die „Eifelherzen“, drei Damen aus dem Vorstand der Sieberather Karnevalisten, die ihr Publikum mit fetziger Musik und Tänzen erobert haben. Doch nicht nur das Programm ist neu, mit Anja Jakobs ist in dieser Session auch eine neue Tänzerin auf der Bühne, da Manuela Pützer wegen Krankheit in den nächsten Wochen nicht auf der Bühne stehen kann. Doch Jakobs fügte sich neben Simone Jäger und Ni-

cole Porsche gut ein und lieferte mit ihren Mitstreiterinnen wieder eine sehenswerte Nummer ab. Rund um eine fiktive Bewerbung als Sekretärin beim Sitzungspräsidenten sorgten die drei für gute Stimmung.

Mit und ohne ihre Tollitäten grüßten die befreundeten Vereine ihre Karnevalskollegen im Saal. Das Udenbrether Männerballett „Highländer vom weißen Stein“ zeigte sein aktuelles Programm, bevor die „Kettestrich“ aus Stolberg zu vorgerückter Stunde mit Musik die Jecken auf die Beine brachten.

MONTAG

KONZERTE

Bad Münstereifel Esther Bejarano und die „Microphone Mafia“, Evang. Kirche, Langenhecke 33, 19 Uhr.

LESUNGEN/LITERATUR

Mechnich Vorlesenachmittag „Fußballfieber im Stadion“, Stadtbücherei, Bahnstr. 26, 16 bis 16.30 Uhr.

MÄRKTE

Marmagen Wochenmarkt, Eiffelplatz, 8 bis 13 Uhr.
Ripsdorf Wochenmarkt, Dorfplatz, 15.30 bis 18 Uhr.

POLITIK

Kall Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Tourismus und Wirtschaftsförderung, Rathaus, 18 Uhr.

VEREINE

Kall Jahreshauptversammlung der Kolpingsfamilie, Pfarrheim, 19 Uhr.

UND SONST?

Euskirchen Kino-Live-Übertragung des Royal Opera House, Oper „Pique Dame“ von Tschaikowsky, Galleria Arthouse, 19.45 Uhr.
Gemünd Seniorennachmittag mit Bewegungs- und Entspannungsübungen, Pfarrheim, 14.30 Uhr.

VIEL GLÜCK

DIENSTAG, 22. JANUAR

Zum Namenstag

Wir gratulieren allen Lesern, die Vinzenz oder Dietlind heißen.

Zum Geburtstag

Peter Zeitzler, Hasenfeld, Schwammenauer Straße 20 (87).
Margareta Linke, Metternich (90).

VORSCHAU

BAD MÜNSTEREIFEL

„Salon-Konzert“ mit David Blair

Im Rahmen der „Salon-Konzert“-Reihe gastiert am Donnerstag, 31. Januar, 20 Uhr, der Singer-Songwriter David Blair in der evangelischen Kirche, Langenhecke 33. Der Eintritt ist frei. Es wird um Spenden gebeten. Reservierungen unter Tel. 0 22 53/ 54 43 52 oder per E-Mail. (af)

waltraud.stening@belz.de

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Bereich Euskirchen, Zülpich, Bad Münstereifel, Mechnich. Citrus-Apotheke, Euskirchen, Gerberstraße. 43, Tel. 0 22 51/7 91 40. Kolping-Apotheke, Mechnich, Kolpingstraße 3, Tel. 0 24 43/24 54.

Bereich Südkreis.

Eifel-Apotheke, Dahlem, Bahnstraße 1, Tel. 0 24 47/2 71.

Notdienst-Apotheken über Hotline 08 00/0 02 28 33 erfragbar.

ÄRZTE

Bereitschaftsdienst ab 18 Uhr:

Arztruf: Tel. 116 117 (kostenfrei).

Rettung- und Krankentransport:

Tel. 1 12 oder 0 22 51/50 36.

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Tel. 01 80/5 98 67 00.

KRANKENHÄUSER

Euskirchen. Marien-Hospital, Tel. 0 22 51/9 00.

Mechnich. Kreiskrankenhaus, Tel. 0 24 43/1 70.

Schleiden. St.-Antonius-Krankenhaus, Tel. 0 24 45/8 70.

RADAR

DIENSTAG, 22. JANUAR

Bad Münstereifel L 165, Nöthener Straße

MITTWOCH, 23. JANUAR

Blankenheim L 115, Höhe Rohr

Kölnische Rundschau

Unabhängige Zeitung für Schleiden und das Eifelland

Lokalredaktion:

Dreiborner Straße 5

53937 Gemünd

Tel.: 0 24 44/95 00 53-80

Fax: 0 24 44/95 00 53-90

E-Mail: redaktion.gemuend@ksta-kr.de

Redaktionsleitung für den Kreis

Euskirchen: Christoph Heup, Leiter;

Günter Zumbé

Redaktion Gemünd: Ramona Hammes

(federführend, 95 00 53-83), Günter

Hochgürtel (53-85), Bernd Kehren (53-

86), Klaus Pesch (53-87), Johannes

Puderbach (53-88)

Abonnenten-Service

Tel.: 0221 / 925 864 20

Fax: 0221 / 224-23 32

abo-kundenservice.koeln@dumont.de

Telefonische Anzeigenannahme

Tel.: 0221 / 925 864 10

Fax: 0221 / 224-24 91